

Matthias Bernd Helmschrott

Dr. med.

Tacrolimustherapie nach Herztransplantation

Fach/Einrichtung: Innere Medizin

Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. med. A. Dösch

Die durchgeführte retrospektive Studie analysierte das Abstoßungsprofil einer TAC-basierten Immunsuppression nach HTX im Vergleich mit einer CSA-basierenden immunsuppressiven Therapie der Kontrollgruppe. Dabei zeigte sich bei Patienten mit TAC-Einnahme ein überlegenes Abstoßungsprofil verglichen mit Patienten unter immunsuppressiver CSA-Therapie während der ersten zwei Jahre nach HTX. Die durchgeführte Subgruppenanalyse zeigte keinen statistisch signifikanten Unterschied des Abstoßungsprofils hinsichtlich der TAC-Formulierung.

Bei Betrachtung der Mortalität während der Studiendauer erwiesen sich beide CNI-Schemata als sicher.

Die Analyse der Nierenfunktionsparameter ergab weiterhin ein vorteilhaftes Nebenwirkungsprofil der TAC-Therapie, verglichen mit einer CSA-basierten Medikation.

Die durchgeführte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass eine TAC-basierende Immunsuppression vorteilhaft im Vergleich zu einer CSA-basierenden immunsuppressiven Therapie in Bezug auf das Abstoßungsprofil ist. Im Hinblick auf das Nebenwirkungsprofil zeigt sich die TAC-Therapie für Patienten, insbesondere in Anbetracht der zunehmenden Morbidität der HTX-Patienten, im Vorteil. Die vermehrt beobachteten Infektionen unter TAC-Therapie unterstreichen dabei die Notwendigkeit der regelmäßigen Nachsorgeuntersuchungen nach HTX.